

# MIT DEM WEIHNACHTSMANN RUND UM EUROPA



Der Weihnachtsmann besteigt sein Flugzeug, um darin rund um die Welt zu fliegen.

Der Weihnachtsmann, der vor allem in andern Ländern zuhause ist, und bei uns die Rolle des Knecht Rupprecht am Kinderfest St. Nikolaus spielt, muß in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember schier überall sein mit seinem Wundersack. Er muß in Europa herumreisen, und groß und klein erwartet von ihm irgend eine Ueberraschung.

Daß an diesem Feiertage viele arme Kinder und unglückliche Menschen vergessen werden, versteht sich von selber. Der Weihnachtsmann wird immer mehr eine Fiktion, die sich durchweg teuer bezahlen läßt: ein Luxus... und doch ein Traumgebilde, dem so viele Kinderchen ein bißchen Freude und Glück zu verdanken haben. Wir wollen mal mit dem Weihnachtsmann, der natürlich zeitgemäß mit der Flugmaschine reist, die Reise antreten, um uns die Weihnachtsbräuche der fremden Länder einmal anzusehen. Beginnen wir jenseits des Kanals.

**ENGLAND...** Ebenso wie in den meisten Ländern, ist das Weihnachtsfest in England vonehmlich ein Kinderfest, doch

wird es zugleich auch im Familienkreis gefeiert. Am Weihnachtsabend, 24. Dezember, hängen die Kinder ihre Strümpfe auf, damit der Weihnachtsmann, (wie am St. Nikolaustag welcher dort kein Festtag ist), sie in der Nacht mit Spielwaren, Leckereien und Obst füllen kann.

Für die Engländer ist der 25. Dez. der große Feiertag. Der Morgen wird dem Kirchgang geweiht oder einem Spaziergang. Am Abend werden die Kerzen am Weihnachtsbaum angezündet, die kleinen Geschenke, die darunter liegen, werden verteilt, und Tanz, Gsang und Spiel vertreiben die Zeit. Das große Familienereignis des Tages ist das Weihnachtsmahl. Das typische Weihnachtsdiner besteht aus Rostbeef, gefolgt vom Plumpudding, wozu viele Familien ihr eigenes Rezept haben und der die verschiedensten Bestandteile umfaßt. Sehr oft wer-

den auch kleine silberne Gegenstände in den Pudding getan und ein Teil der Tafelfreude kommt von deren Entdeckung. Die Entdeckung eines Rings z. B. bedeutet, daß die Person, auf deren Platz dieser gefunden wird, in kurzer Zeit getraut wird; ein Knopf hingegen bedeutet, daß der Betreffende oder seine Braut oder Bräutigam warten müssen.

Der Höhepunkt des Weihnachtsmahles ist, wenn der mit Stechpalmen gekrönte und in Flammen gehüllte (die Flammen entstehen durch entzündeten Alkohol) Pudding aufgetragen wird.

Kein englisches Weihnachtsmahl ist komplett ohne die gefüllte Pastete, und die richtige englische Hausfrau hat denselben Ehrgeiz für das Füllsel der Pastete, wie für ihren Plumpudding. Obwohl Weihnachten vornehmlich ein Familienfest ist, gibt es jetzt viele Menschen, die vorziehen, den Weihnachtsabend außerhalb der Familie zu feiern. Das ist auch der Fall in

**FRANKREICH,** wo das Fest weniger zuhause gefeiert wird. Weihnachtsbäume sind dort teuer, sodaß sie nur in der Hauptstadt verkauft werden und zwar an die Wohlhabenden. In den großen Pariser Restaurants herrscht am Weihnachtsabend ein außergewöhnliches Gedränge. Dann werden dort auserlesene Diners gegeben, und bis tief in die Nacht bleibt man um die Tische geschart.

**IN DEN NÖRDLICHEN LÄNDERN.** In Holland, Schweden, Norwegen u. Dänemark wird das Weihnachtsfest im geselligen Kreise gefeiert. In Norwegen ist es besonders das offene Holzfeuer, das



Zu Berlin muss der Weihnachtsmann den Hitlergruss bringen.



Weihnachtsbäume warten auf die Käufer und lehnen, als ob sie müde wären, an den Säulen der Madeleinekirche in Paris.

